

Herren Bezirksklasse Gr. 2

TSV 1912 Roda : TTC Kellerwald
Freitag, 25.11.2022, 20:00 Uhr

9:5 Auswärtssieg in der Herren Bezirksklasse Gr. 2 für den TTC Kellerwald

Großer Jubel herrschte am Freitagabend bei den Gästen vom TTC Kellerwald, als Hans-Martin Schäfer sein Einzel gewinnen und damit den 9:5-Sieg beim Gastgeber TSV 1912 Roda perfekt machte. Eine gute Leistung zeigte an diesem Tag Martin Tönges, der seine Einzel gewann und auch das Doppel siegreich gestaltete. In ihrem 7. Saisonspiel waren die Gäste vom TTC Kellerwald ersatzgeschwächt angetreten, was sie aber trotzdem nicht davon abhielt, zwei Punkte zu entführen. Das Spiel war nach insgesamt rund 3 Stunden beendet.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Zwar brachten Mankel / Debus Skopnik / Herrmann phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Skopnik / Herrmann mit 3:1 durch. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Deutlich nach Sätzen war wiederum die folgende Drei-Satz-Pleite von Heck / Trusheim gegen Fackiner / Tönges. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Cronau / Fischer und Schäfer / Daume entschieden, das Cronau / Fischer letztendlich gewannen. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Wenige Chancen hatte indes Sven Skopnik bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Manfred Fackiner und wurde seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, nicht gerecht. Das musste man neidlos anerkennen. Marko Herrmann hatte daraufhin gegen Maik-Norman Mankel bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig auszurichten. Dann ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Chancenlos war Uwe Heck gegen Martin Tönges nicht, aber mehr als ein 8:11, 5:11, 11:5, 11:13 sprang nicht heraus. Chancenlos war Erhard Cronau gegen Heiko Debus nicht, aber mehr als ein 9:11, 12:10, 9:11, 14:16 sprang nicht heraus. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 an der Reihe. Beim 0:3 gegen Marek Daume fand Jesco Fischer von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Marco Trusheim gegen Hans-Martin Schäfer, eine Niederlage, die man vor dem Spiel so erwarten konnte. Das musste man neidlos anerkennen. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV 1912 Roda und des TTC Kellerwald. Sven Skopnik hatte im Anschluss gegen Maik-Norman Mankel bei seinem 3:0 indessen keine Schwierigkeiten und bestätigte damit die ihm auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Mit nur einem Satzverlust ging Marko Herrmann gegen Manfred Fackiner durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Wenig Chancen ließ Uwe Heck bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Heiko Debus. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Es dauerte eine Weile, bis Erhard Cronau seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Martin Tönges quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Jesco Fischer, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Hans-Martin Schäfer verlor. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Gastmannschaft damit final eingetütet.

Nach dieser Niederlage heißt es für den TSV 1912 Roda nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TuS 1885 Helsen am 03.12.2022 Punkte zu holen. Die Mannschaft des TTC Kellerwald wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den TSV 1910 Wetterburg am 30.11.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:

TSV 1912 Roda

Doppel: Skopnik / Herrmann 1:0, Heck / Trusheim 0:1, Cronau / Fischer 1:0

Einzel: S. Skopnik 1:1, M. Herrmann 1:1, U. Heck 1:1, E. Cronau 0:2, J. Fischer 0:2, M. Trusheim 0:1

TTC Kellerwald

Doppel: Fackiner / Tönges 1:0, Mankel / Debus 0:1, Schäfer / Daume 0:1

Einzel: M. Mankel 1:1, M. Fackiner 1:1, H. Debus 1:1, M. Tönges 2:0, H. Schäfer 2:0, M. Daume 1:0